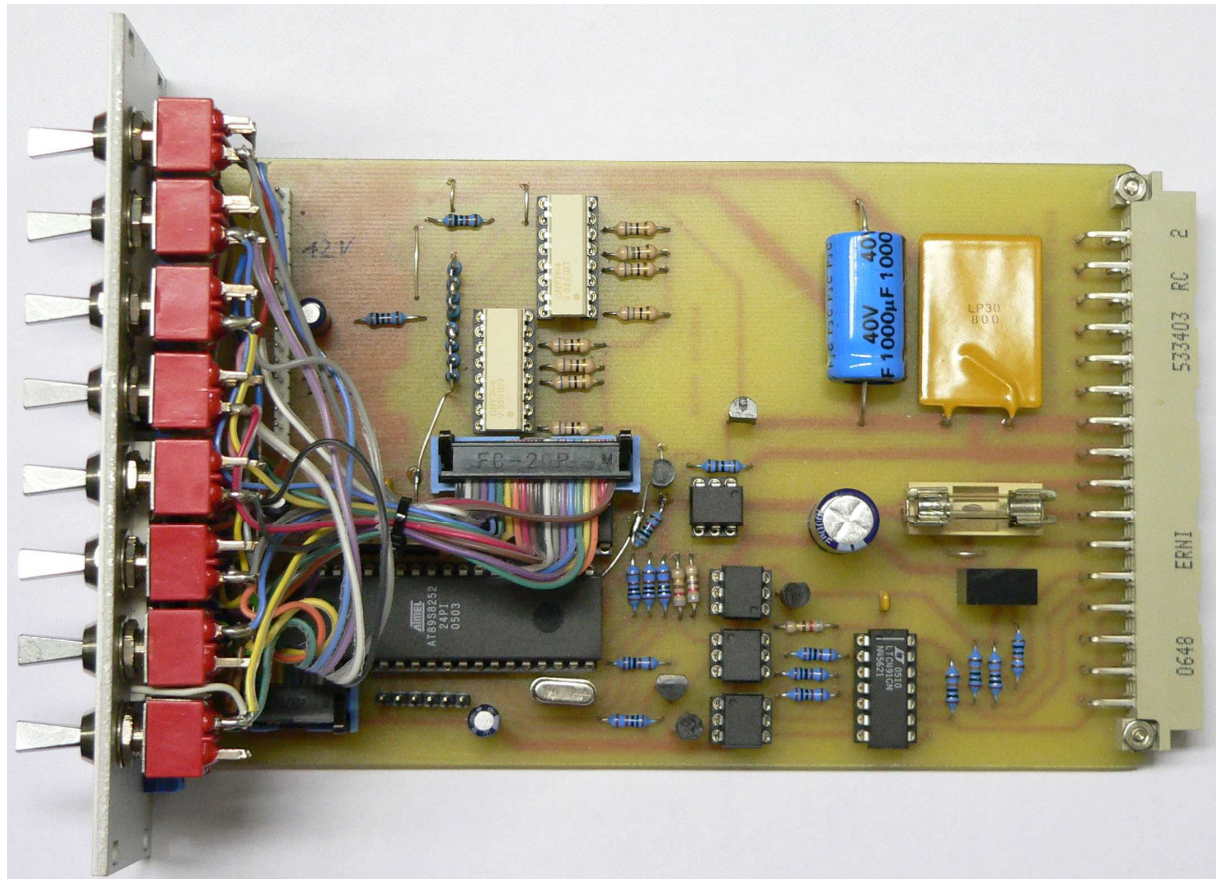


Digital-Out

Um digitale Ausgänge mit dem RS485-System zu verbinden, wurde die Digital-Out Karte entwickelt:



Alle Ausgänge sind Optokoppler-getrennt und geben je nach Versorgung 12 bis 24V mit ca. 1,7A aus (Kurzschlussfest).
LED-Leuchtfelder zeigen jeden Ausgang an.

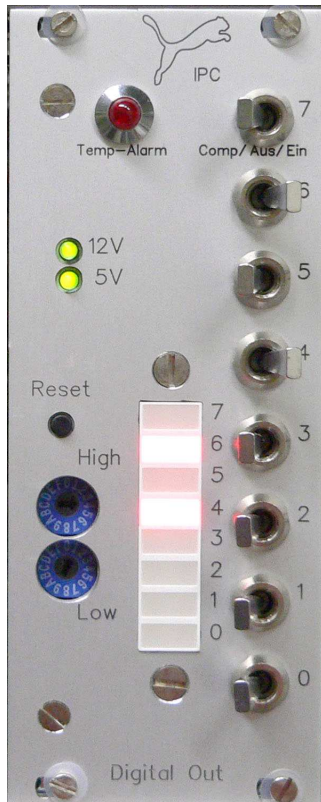
Das Protokoll ist wie üblich und mit folgenden Befehlen unterstützt:

- 190 - Bits schreiben
- 191 - Bits lesen
- 192 - Userwert bzw. Seriennummer (6 Stellen) zur Karte schreiben
- 193 - Userwert bzw. Seriennummer (6 Stellen) von der Karte lesen
- 194 - Versionsnummer lesen (z.Zt. 001)
- 195 - Status lesen (000 = OK, 001=Übertemperatur einer Endstufe)

In der linken Schalterstellung wird der Ausgang durch den Rechner geschaltet; in der mittleren Stellung ist der Ausgang immer aus und in der rechten Stellung immer an. Die LED zeigt den aktuellen Zustand des Ausganges an. Der aktuelle Zustand wird in die Karte zurückgelesen und kann dann mit dem Befehl 191 gelesen werden. Tritt eine Überlast eines Ausganges auf, wird der Strom begrenzt und die Spannung sinkt. Da dann Leistung an der Endstufe abfällt, steigt die Temperatur. Die Übertemperatur-LED leuchtet und das Statusbit wird gesetzt. Wird die Überlastung aufgehoben, schaltet der Ausgang wieder auf 24V.

Es können verschiedene Frontplattenausführungen angeboten werden. Die Platine benötigt 50mm.

Eine Frontplatte; die Eingänge werden durch einzelne Buchsen an der Geräterückseite herausgeführt



Zwei Frontplatten; eine auf der Vorderseite und eine auf der Rückseite des Gerätes



Steckerbelegung der 15-p. Buchse

1- Ausgang 1

2- Ausgang 2

|

8 - Ausgang 8

9-15 GND